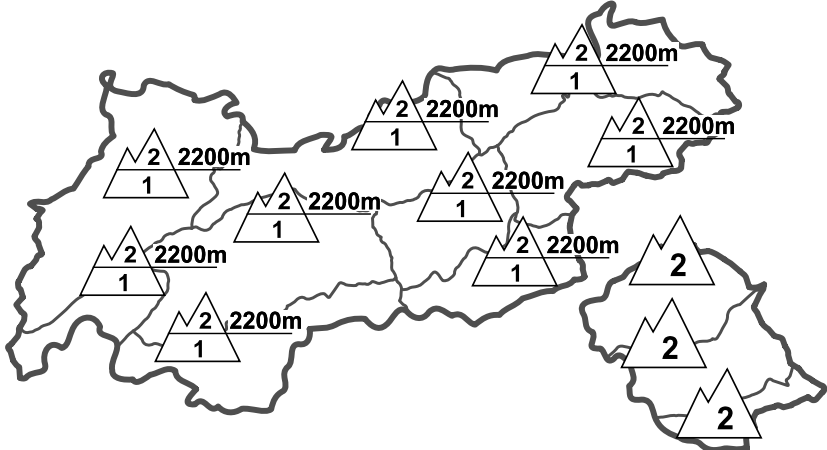






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.01.1997 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Mittwoch, den 1. Januar 1997

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist weiterhin überwiegend gering bis mäßig. Zu beachten ist aber, daß die fortschreitende Schwimmschneebildung vor allem schattseitig zu einer leichten Zunahme der Lawinengefahr führt. Die Gefahrenstellen liegen dabei in sehr steilen sowie kammnahen Hängen. In Osttirol ist die Lawinengefahr auf Grund des ergiebigeren Neuschneezuwachses als mäßig einzustufen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol bis zu 20cm Neuschneezuwachs. Die anhaltend tiefen Temperaturen begünstigten besonders schattseitig die Bildung von Schwimmschnee. Dadurch hat sich die Festigkeit der Schneedecke etwas vermindert.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über Spanien liegt ein annähernd ortsfestes und ausgedehntes Tief. Mit Strömung aus Südwest bis Südost wird abwechselnd feuchte und trockene Luft herangeführt. Am Alpenhauptkamm, vor allem aber in den Bergen südlich davon, schneit es am Vormittag noch. Weiter nördlich gibt es kaum noch Schneefall, tagsüber lockern die Wolken auf. Auf den höheren Bergen starker bis stürmischer Südwind. Die Temperaturen in 2000m steigen gegen -5 Grad, in 3000m gegen -10 Grad.

### TENDENZ

-  
-